



Der Verein Lebendiges Ahlten hat Hinweisschilder zur Erläuterung von Straßennamen konzipiert. Dettmer

# Verein bringt Historie ins Spiel

Heimatforscher versehen Ahltener Straßenschilder mit Erläuterungen zu Namen

Die Ahltener können nun bei einem Dorfspaziergang den Bedeutungen von Straßennamen nachspüren: Der Verein Lebendiges Ahlten hat spezielle Hinweisschilder angebracht, weitere sollen folgen.

VON SARAH DETTMER

**AHLTEN.** Kaufmann Heinrich Backhaus hinterließ der Gemeinde Ahlten im 19. Jahrhundert 30 000 Goldmark für den Ausbau

der nach ihm benannten Straße, Hofbesitzer Hermann Barnstorf hingegen war von 1893 bis 1923 Gemeindevorsteher. Die knappen Angaben auf den sogenannten Legendenschildern liefern die wichtigsten Details zum Verdienst der Namensgeber und geben Aufschluss über die Herkunft der Straßennamen. Sie sind direkt unter den Schildern mit den Straßennamen montiert.

Beim Übergabeakt der ersten

Legendenschilder konnte Vereinsvorsitzende Ursula Prüße den geschichtlichen Hintergrund anhand der Dorfchronik noch erweitern. Um Heinrich Backhaus ranken sich demnach allerlei Legenden: „Einen Tag nachdem er der Gemeinde die 30 000 Mark vermachte, starb er unter ungeklärten Umständen“, sagte sie.

Bei der Umsetzung der Namensklärungen arbeiteten Verein und Stadt zusammen. „Die

notwendigen neuen Straßenschilder hat die Stadt finanziert, die Legendenschilder kommen aus unserer Vereinskasse“, sagte Prüße. Auch weitere Namen sollen künftig erläutert werden. Die Schilder für die Straße Zum Großen Freien etwa sind bereits fertig, sollen aber erst nach Ende des Ausbaus angebracht werden. Lehrtes Bürgermeisterin Jutta Voß dankte für das Engagement des Vereins und sagte weitere Unterstützung zu.